

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lauf, Junge, lauf - ein Jugendbuch von Uri Orlev

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.D.83
Jugendbuch
„Lauf, Junge, lauf“ – Uri Orlevs Roman in einem Lernzirkel erschließen
Nach einer Idee von Gabiella Riff, Isarstein
Bauschlepperei, Andrea Kobernik



In einem Lernzirkel erschließen die Lernenden den Roman „Lauf, Junge, lauf“ und dessen Inhalte in ihrem eigenen Tempo. Mithilfe von Lernzirkel-Übersichten der 50-Kartenbox wird Schüler nach dem Lesen einen Kapital selbstständig, ob sie dieses verstehen können. Die unterschiedlichen Rollen haben Lernzirkelgruppen der einzelnen Stationen Zugang zu einem abwechslungsreichen Zugang zum Roman und verbindet das Mithilfe mit dem Projektarbeiten.

KOMPETENZSTRALE

Klassenstufe:	10
Dauer:	20-25 Unterrichtsstunden + 10h
Inhalt:	Angewandtes, Orlevs Roman, Hintergrund
Kompetenzen:	1. Lesen (Lektüre eines Gedichtes) 2. Schreiben (kreative Texte schreiben, Texte zusammenfassen) 3. Mithilfe (Produktionsprozess) 4. Mithilfe (Produktionsprozess) 5. Mithilfe (Produktionsprozess)
Medien:	Print: Lernzirkel
Zusätzlich benötigt:	Roman „Lauf, Junge, lauf“ von Uri Orlev

 Learning Academy
Digitales Lernzentrum

I.D.83

Jugendbuch

„Lauf, Junge, lauf“ – Uri Orlevs Roman in einem Lernzirkel erschließen

Nach einer Idee von Sabrina Roth, Iserlohn

Illustrationen: Amina Kabouri



© RAABE 2022

© Hagen Keller/NFP

In einem Lernzirkel erschließen die Lernenden den Roman „Lauf, Junge, lauf“ und dessen Inhalte in ihrem eigenen Tempo. Mithilfe von *LearningApps* überprüfen die Schülerinnen und Schüler nach dem Lesen eines jeden Kapitels selbstständig, ob sie dieses verstanden haben. Die unterschiedlichen kreativen Schreibangebote der einzelnen Stationen sorgen für einen abwechslungsreichen Zugang zum Roman und verstärken das Mitfühlen mit dem Protagonisten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7/8
Dauer:	20–25 Unterrichtsstunden + LEK
Inhalt:	Jugendroman, Drittes Reich, Holocaust
Kompetenzen:	1. Lesen: Lektüre einer Ganzschrift; 2. Schreiben: kreative Texte schreiben, Texte zusammenfassen, Inhalte strukturiert veranschaulichen; 3. Medien: Apps zum Lernen nutzen
Medien:	<i>Padlet</i> , <i>LearningApps</i>
Zusätzlich benötigt:	Roman „Lauf, Junge, lauf“ von Uri Orlev



Fachliche Hinweise

Zur Relevanz des Themas

Der Roman „Lauf, Junge, lauf“ bietet den Schülerinnen und Schülern bekannte Aspekte, die mit neuen Lerninhalten und Faktoren verknüpft werden. Themen wie **Drittes Reich**, Holocaust, **Freundschaft**, **Einsamkeit**, Abschied und Familie sind der Altersgruppe aus Unterricht und eigenem Alltag bekannt, sodass sie sich schnell in die Handlung einfinden können. Da die Geschichte des achtjährigen Jungen und nicht der historisch-politische Hintergrund des Geschehens im Vordergrund des Romans steht, wird eine schnelle **Identifikation** mit der Hauptfigur ermöglicht.

Zum Autor und seinem Werk

Uri Orlev, geboren 1931 in Warschau, verbrachte einen Teil seiner Kindheit im Warschauer Ghetto. 1943 wurde er mit seinem Bruder und der Tante in das **Konzentrationslager** Bergen-Belsen deportiert. Nach der Befreiung wanderte er nach **Israel** aus, wo er über zwanzig Jahre in einem Kibbuz arbeitete. Er hat vier erwachsene Kinder und lebt in Jerusalem.

Uri Orlev ist einer der wenigen noch lebenden **Holocaust-Zeitzeugen** und gehört zu den bedeutendsten israelischen Kinder- und Jugendbuchautoren. Er schrieb zahlreiche Romane und Geschichten, die mehrfach ausgezeichnet wurden. Für sein Gesamtwerk wurde der Autor mit dem internationalen **Hans-Christian-Andersen-Preis** geehrt.¹

Zum Inhalt des Romans

Warschau 1942: Der achtjährige **Srulik Fridman** lebt mit seiner Familie im Ghetto. Bei einem Fluchtversuch der Familie verliert Srulik zunächst seinen Vater und seine Geschwister, später auch seine Mutter aus den Augen. Mithilfe eines polnischen Bauern gelingt Srulik schließlich allein die **Flucht** aus dem Ghetto. Der Junge lebt eine Zeit lang gemeinsam mit anderen Jungen im Wald, ist aber schon bald wieder **auf sich allein gestellt**. Er lernt, sich im Wald zurechtzufinden und zu überleben, und kehrt später, wenn er flüchten muss, immer wieder in den Schutz des Waldes zurück. Aus Sehnsucht nach menschlicher Nähe, wegen der winterlichen Kälte und Nahrungsknappheit sucht Srulik nach **Arbeit** auf umliegenden Bauernhöfen. Dem Rat seines Vaters folgend, dem Srulik auf der Flucht vor deutschen Soldaten noch einmal begegnet war, legt er sich eine **neue polnisch-christliche Identität** zu. Als Jurek Staniak ist er zeitweise vor Verfolgung und Verrat geschützt. Jurek verliert aufgrund eines Unfalls und der unterlassenen Hilfeleistung eines jungen Arztes seinen rechten Arm und ist infolgedessen sofort als der „einarmige Judenjunge“ zu erkennen, sodass er die Gegend verlassen und **Richtung Osten** ziehen muss. Jurek arbeitet weiterhin auf verschiedenen Höfen, bis er den **russischen Soldaten Sascha** kennenlernt, der ihn bis zum Kriegsende aufnimmt und ihm eine Anstellung bei der Familie seiner Verlobten verschafft.

Nach einer Überschwemmung muss Jurek diese Familie verlassen und lebt dann für eine längere Zeit bei der Familie eines Schmieds. Die Familie nimmt Jurek wie einen eigenen Sohn auf und ermöglicht ihm die Erstkommunion. Nach **Kriegsende** wird Jurek mehrmals von verschiedenen Juden dazu aufgefordert, mit ihnen zu gehen. Er weigert sich zunächst und verleugnet seine jüdische Identität, wird dann aber gegen seinen Willen in ein Warschauer **Waisenhaus** gebracht. Dort gelingt es Frau Rappaport, ihm durch Gespräche und einen Besuch in seiner Heimatstadt Błonie langsam die **Erinnerung** an sein eigenes Ich und seine Herkunft wiederzugeben. Sie kann Jurek dazu bewegen,

¹ Uri Orlev: Lauf, Junge, lauf. Beltz. Weinheim 2008. S. 229.

im Heim zu bleiben und nach und nach wieder seine **wahre Identität** anzunehmen. Im Nachwort von Uri Orlev ist Jureks weitere Lebensgeschichte nachzulesen.²

Didaktisch-methodische Hinweise

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Der Roman kann in den **Klassen 7/8** eingesetzt werden, da er thematisch für diese Altersstufe geeignet ist. Das Lesen epischer Texte umfasst laut dem Kernlehrplan in Nordrhein-Westfalen sowohl Erzählungen als auch Ganzschriften und ist dem Aufgabenschwerpunkt „**Umgang mit literarischen Texten**“ zuzuordnen. Der inhaltlich-thematische Schwerpunkt liegt auf dem Verstehen epischer Texte und deren Inhalt, dem Erfassen von Struktur und Figurenkonstellation sowie dem Weiterschreiben, Umschreiben und Umgestalten literarischer Texte (z. B. Brief, Tagebucheintrag, innerer Monolog, Dialog).

Zu den Schwerpunkten und den geförderten Kompetenzen

Der Schwerpunkt des Lernzirkels liegt insbesondere auf der **Wiedergabe des Inhalts** und auf der **produktionsorientierten Auseinandersetzung** mit der Lektüre.

Die Unterrichtsreihe fokussiert auf die Kompetenzbereiche **Lesen und Schreiben**. Die Lernenden verfügen im Bereich Lesen über erweiterte **Strategien und Techniken des Textverstehens** und können Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation eines epischen Textes erfassen. Im Mittelpunkt steht die gestaltende Arbeit mit Texten (produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien). Im Bereich Schreiben beherrschen die Lernenden **Verfahren prozesshaften Schreibens**, verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel für ein vertieftes Verständnis thematischer Zusammenhänge.

Mediathek

Verwendete Textausgabe

Diese Unterrichtseinheit stützt sich auf folgende Textausgabe: **Uri Orlev**: Lauf, Junge, lauf. Beltz. Weinheim 2008. ISBN: 978-3-407-74107-3.

Weiterführende Literatur

- ▶ **Helfert, Mona**: „Lauf, Junge, lauf“ im Unterricht. Klassenstufe 7–10. Mit Kopiervorlagen. Beltz. Weinheim 2006.

Medien

- ▶ **Hörbuch**: Lauf, Junge, lauf. Gelesen von Ulrich Pleitgen. 3 CDs in der Multibox. Beltz & Gelberg. Weinheim 2005.
- ▶ **DVD**: Lauf, Junge, lauf. EuroVideo Medien GmbH. 2014.

² Vgl. Mona Helfert: „Lauf, Junge, lauf“ im Unterricht. Klassenstufe 7–10. Mit Kopiervorlagen. Beltz. Weinheim 2006. S. 1.

Auf einen Blick

1.–25. Stunde



Thema:	Selbstständige Erschließung des Romans in einem Lernzirkel
M 1	Das Loch in der Mauer – Stationen-Karte 1 / Finden und Notieren von Schlüsselwörtern
M 2	Wo ist meine Mutter? – Stationen-Karte 2 / Schreiben eines inneren Monologs
M 3	Angst – Stationen-Karte 3 / Verfassen eines Haikus
M 4	Der Einbruch – Stationen-Karte 4 / Darstellen von Handlungsschritten in einem Flussdiagramm
M 5	Die Waldclique – Stationen-Karte 5 / Benennen von Figuren und ihren Eigenschaften
M 6	Dunkelheit im Wald – Stationen-Karte 6 / Verfassen eines Haikus
M 7	Gefangen im Flaschenschuppen – Stationen-Karte 7 / Schreiben einer Inhaltsangabe
M 8	Sruliks Arbeitstag – Stationen-Karte 8 / Gestalten eines Leporellos
M 9	Hosen runter! – Stationen-Karte 9 / Schreiben eines inneren Monologs
M 10	Rettung in der Not – Stationen-Karte 10 / Formulieren einer <i>Whats-App</i> -Nachricht
M 11	Identität – Stationen-Karte 11 / Verfassen eines Haikus
M 12	Tschüss, Familie Wröbel – Stationen-Karte 12 / Erarbeiten eines Dialogs
M 13	Azor, mein bester Freund – Stationen-Karte 13 / Gestalten einer Text-Bild-Collage
M 14	Schade, dass du ein Jude bist – Stationen-Karte 14 / Schreiben einer Inhaltsangabe
M 15	Der Unfall – Stationen-Karte 15 / Verfassen eines Tagebucheintrags
M 16	Man hätte seine Hand retten können – Stationen-Karte 16 / Erarbeiten eines Dialogs
M 17	Freund – Stationen-Karte 17 / Verfassen eines Haikus
M 18	Gefangen im Keller – Stationen-Karte 18 / Formulieren einer <i>Whats-App</i> -Nachricht
M 19	Rettung in letzter Sekunde – Stationen-Karte 19 / Ordnen und Ergänzen einer Inhaltsangabe
M 20	Was ist mit dir passiert? – Stationen-Karte 20 / Erarbeiten eines Dialogs
M 21	Danke! – Stationen-Karte 21 / Schreiben eines Briefs
M 22	Vorsicht, Minen! – Stationen-Karte 22 / Auswählen von Schlüsselwörtern und Belegen am Text
M 23	Jureks neues Leben – Stationen-Karte 23 / Unterteilen eines Kapitels in Sinnabschnitte
M 24	Ich bin kein Jude! – Stationen-Karte 24 / Schreiben eines inneren Monologs
M 25	Familie – Stationen-Karte 25 / Verfassen eines Haikus
M 26	Happy End?! – Stationen-Karte 26 / Anlegen eines Clusters



- M 27** **Jureks Geschichte – Zusatzaufgabe** / Erarbeiten eines Akrostichons mit Schlüsselwörtern
- M 28** **Erinnerung an Yoram Fridman – Zusatzaufgabe** / Gestalten einer Gedenktafel
- M 29** **Ich habe da noch ein paar Fragen – Zusatzaufgabe** / Formulieren von Interviewfragen
- M 30** **Die Waldclique – Ausschneidebogen zu Station 5**
- M 31** **Rettung in letzter Sekunde – Ausschneidebogen zu Station 19**
- M 32** **Lernzirkel zur Lektüre „Lauf, Junge, lauf“ – Laufzettel** / Abhaken der bearbeiteten Aufgaben und Eintragen der Lösungswörter

- Benötigt:**
- Roman „Lauf, Junge, lauf“
 - Tablet/Smartphone; Internetzugang; ggf. Karteikarten; ggf. Schnellhefter für die Stationen-Karten; weißes Papier DIN A4 und DIN A3; Schreibmaterial; Bunt-/Filzstifte; Schere; Kleber

Lesekontrollen

Thema: Lesekontrollen

- M 33** **Kapitel 1 bis 8 – Lesekontrolle**
- M 34** **Kapitel 9 bis 13 – Lesekontrolle**
- M 35** **Kapitel 14 bis Nachwort – Lesekontrolle**

LEK

Thema: **Uri Orlev: „Lauf, Junge, lauf“** / Schreiben einer Inhaltsangabe, eines Dialogs und eines Haikus; Stellungnehmen zu einem Zitat

Minimalplan

Alternativ zum hier skizzierten Vorgehen können alle oder einzelne Aufgaben auch **gemeinsam in der Klasse** bearbeitet werden. Die Arbeit am Lernzirkel kann je nach Bedarf gekürzt werden, möglich wäre beispielsweise die Ausgliederung der Materialien M 3, M 5, M 17, M 18 und M 20 in die **Zusatzaufgaben**. Auch könnte man die Materialien M 15 und M 16 als **Wahlaufgabe** deklarieren, sodass nur eine von beiden bearbeitet wird.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lauf, Junge, lauf - ein Jugendbuch von Uri Orlev

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.D.83
Jugendbuch
„Lauf, Junge, lauf“ – Uri Orlevs Roman in einem Lernzirkel erschließen
Nach einer Idee von Gabiella Riff, Berlin
Bauschlagwerk, Berlin (Hrsg.)



In einem Lernzirkel erschließen die Lernenden den Roman „Lauf, Junge, lauf“ und dessen Inhalte in ihrem eigenen Tempo. Mithilfe von Lernzirkel-Übersichten der 50-Kartenbox wird Schritt nach dem Schritt ein planmäßiges, selbständiges, ab- und aneinander verknüpfendes, die unterschiedlichen Textsorten (Schriftsprache der einzelnen Stationen) sowie für einen abwechslungsreichen Zugang zum Roman und vor allem das Mithilfe mit dem Protagonisten.

KOMPETENZSTÄRKE
Klassenstufe: 10
Dauer: 20-25 Unterrichtsstunden + 10h
Inhalt: Abenteuerroman, Orlevs Welt, Hinterland
Kompetenzen: 1. Lesarten (Lektüre eines Genres) 2. Schreiben (kreative Texte schreiben, Texte zusammenfassen) 3. Medien (Produktion eines Schulbuches) 4. Medien (Apps zum Lernen nutzen)
Medien: Print- / Onlineversion
Zusätzlich benötigt: Roman „Lauf, Junge, lauf“ von Uri Orlev

